

Bibliographische Daten

Titel: Himmels-Post/ und Lebens-Kost
Ersteller: Paul Weber
Signatur: Will. II. 936. 4°

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

vor 4. Uhr der Kleinen nachmittag / gesund und frisch auf diese Welt geboren bin. Weiln auch nechst diesem / nicht eine geringe Gnad Gottes ist / aus einem guten Geschlecht und Herkommen / von tapffern und Tugendhafften Vorfahren und Eltern geboren werden / und mir solche Gutthat auch wiederfahren / als der ich aus dem mit Ehren lange Zeit bekantem Adelichen Geschlecht der Löffelholz von Kolberg / durch Hanns Wilhelm Löffelholz / und : Frau Helena / einer gebornen Pömerin / ehlich erzeugt / und auf diese Welt geboren bin : so flehe deßhalben zu Gott meinen Schöpffer ich also :

Soll Adel / Adelseyn / soll Edel / Edel heißen / so muß der Ahnen Ruhm und Tugend sich erweisen in den Nachkömmlingen : O Herr dein Gnad verleih / daß ich nicht meinem Stand ein Schand und Unehre sey.

Beede erstbemeldte Gnaden = Gaben Gottes aber übertrifft weit / wann ein Mensch nicht nur in der Christlichē Kirch / sondern auch bey der wahren und allein seligmachenden Evangelischen Religion geboren wird ; welche Wolthat dann mir Gott auch wiederfahren lassen / in dem ich an obgedachten meinem Geburts-Tag / der H. Dreynigkeit / vermittels der Heil. Lauff durch : Herrn
 Chri